



Fairtrade – was heißt das eigentlich?



Das ist ganz einfach. Sie möchten sicher sein, dass die Früchte, die sie genießen von bester Qualität sind. Und dass sie sicher, fair und nachhaltig erzeugt wurden. Das heißt, dass die Bauern ein gutes Einkommen haben, die Umwelt bestmöglich geschont wird und der Transport und der Energieverbrauch so effizient wie möglich ist.

Seit über 100 Jahren beschäftigen wir uns mit dem Anbau und der Distribution von tropischen Früchten auf der ganzen Welt, dabei nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst. Für uns sind Nachhaltigkeit und Fairness der Schlüssel für unseren langfristigen Erfolg.

Eine Möglichkeit das zu erreichen ist es, Fairtrade Anbauer zu unterstützen. In der Tat ist Fyffes der größte Anbieter von Fairtrade-Bananen in Europa. Aber, ob Fair Trade, Bio oder konventionell, Sie können sicher sein, dass all unsere Früchte sicher sind und mit demselben Engagement für Fairness und für die Umwelt erzeugt wurden. Wir arbeiten nach international anerkannten Standards, die das Ziel haben, die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zu minimieren. Darüber hinaus sichern sie die Gesundheit sowie das Wohlergehen aller, die in dem gesamten Prozess vom Anbau der Frucht bis hin zu Ihnen nach Hause beteiligt sind.

Was bedeutet das?

Fairtrade ist ein Ansatz zur Armutsbekämpfung und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Es soll Chancen für Erzeuger und Arbeitnehmer schaffen, die durch das herkömmliche Handelssystem wirtschaftlich benachteiligt oder ausgegrenzt sind. Das Fairtrade-System trägt dazu bei, dass Bauern und Arbeiter in Entwicklungsländern ein besseres Angebot und Einkommen durch den Einsatz des internationalen FAIRTRADE Siegels erhalten.

Das FAIRTRADE Siegel

Die FAIRTRADE Marke ist ein eingetragenes Zertifizierungszeichen für Produkte von Produzenten aus Entwicklungsländern. Ein Produkt, das das FAIRTRADE Siegel trägt, muss die internationalen Fairtrade-Standards erfüllen. Diese werden von der internationalen Zertifizierungsstelle Fairtrade

Labelling Organizations International (FLO) festgelegt. Alle definierten Standards werden durch einen Prozess der Forschung und Beratung mit den wichtigsten Teilnehmern des Fairtrade-Systems vereinbart, dazu gehören die Anbauer und Hersteller selbst, Händler, Nichtregierungsorganisationen, akademische Einrichtungen und die Fairtrade Foundation.

Minimum Preis

Der „Fairtrade-Mindestpreis“ ist der Mindestpreis, den ein Käufer von Fairtrade-Produkten einer Produzenten-Organisation für ihr Produkt zahlen muss. Er wird auf einem Niveau festgesetzt, das sicherstellt, dass die Erzeugerorganisationen einen Preis erhalten, der die Kosten für eine nachhaltige Produktion für das Produkt abdeckt. Damit funktioniert es für die Landwirte als eine Art Sicherheitsnetz für Zeiten, in denen die Preise auf dem Weltmarkt unter ein nachhaltigen Preis-Niveau fallen. Die Käufer gehen langfristige Handelsbeziehungen ein, so dass die Anbauer und Hersteller ihre Einkommen planen und für die Zukunft absehen können. Für die meisten Produkte, einschließlich Kaffee, Kakao, Tee und Bananen, setzen die Standards einen Fairtrade-Mindestpreis, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion abdeckt.

Fairtrade Premium

Die Fairtrade-Prämie ist ein bestimmter Geldbetrag, der zusätzlich zu dem vereinbarten Fairtrade-Preis gezahlt wird. Diese Prämie ist für Investitionen in soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungsprojekte gedacht, die von den Produzenten innerhalb der Produzentenorganisation oder von Arbeitern auf einer Plantage beschlossen werden. Der Premium-Fond wird in der Regel in den Bereichen Bildung und Gesundheitswesen, landwirtschaftliche Verbesserungen zur Steigerung des Ertrags und Qualität oder Prozessveränderungen, die das Einkommen erhöhen, investiert.

Das Fairtrade Versprechen

Durch den Kauf von Produkten, die das Fairtrade-Siegel tragen, können Sie sicher sein, dass der Erzeuger einen fairen Preis erhalten hat und dass seine Gemeinde von der Fairtrade-Prämie profitiert.